



VERANSTALTET IM RAHMEN VON
GEWALTFREI LEBEN
KAMPAGNE ZUR VERHINDERUNG VON GEWALT AN FRAUEN UND KINDERN



**Wiener Interventionsstelle
gegen Gewalt in der Familie**
1070 Wien, Neubaugasse 1/3
Tel. 1/ 585 32 88, Fax: + 20
office@interventionsstelle-wien.at

Terminavis

Die Wiener Interventionsstelle lädt gemeinsam mit dem Institut für Strafrecht und Kriminologie der Universität Wien, der Zeitschrift *juridikum* - Zeitschrift für Kritik Recht Gesellschaft und dem Department für Gerichtsmedizin der Medizinischen Universität Wien zu einer

Fachtagung

Gewalt an Frauen und häusliche Gewalt Recht – Rechtsprechung – Gerechtigkeit?

Die Fachtagung ist eine Initiative, um den Zugang von Opfern familiärer Gewalt und Stalking zum Recht zu verbessern. Insbesondere sollen Probleme aus der Praxis von Polizei, Justiz und Opferschutzeinrichtungen beleuchtet und sowohl rechtliche als auch politische Lösungen andiskutiert werden. Thematisiert werden die spärliche Datenlage zu Gewalt an Frauen und häusliche Gewalt sowie die Bedeutung der Beweissicherung und Dokumentation für die Strafverfolgung von häuslicher Gewalt.

Die Tagung ist die Auftaktveranstaltung zu einer Veranstaltungsreihe mit dem Schwerpunkt „Probleme und Herausforderungen der Strafverfolgung von Gewalt in der Familie“. Die hier angesprochenen Fragestellungen werden von Herbst 2014 bis Frühjahr 2015 von Expert/innenrunden vertiefend diskutiert werden. Ausgewählte Beiträge aus der Fachtagung werden in der Herbst Ausgabe der Zeitschrift *juridikum* im Rahmen eines Schwerpunkts zu „Häuslicher Gewalt“ veröffentlicht.

Ort: Juridicum, Dachgeschoß Schottenbastei 10-16, 1010 Wien

Zeit: Freitag, 27. Juni 2014 von 9:00- 15:00 Uhr

Anmeldungen unter: nikola.furtenbach@interventionsstelle-wien.at oder 01 585 32 88 53

KooperationspartnerInnen:

juridikum
zeitschrift für kritik | recht | gesellschaft
www.juridikum.at

 universität
wien
Rechtswissenschaftliche
Fakultät

 Department für
Gerichtsmedizin

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie statt und wird gefördert von:

BM **BF**
Bundesministerium für
Bildung und Frauen

BM.I 
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES